Charles D. Polson, Regina

Deutscher Stadt- u. Provinzial-Auktionator

Office: Zimmer 303, Dominion Trust Geb., Ecke Rose u. Elite

— Office-Phone 5371 —

Empfehle mich allen Deutschen von Stadt und Land als erstklassiger und erfahrener Auktionator.

Spezialität: Farm-, Farmgeräthschaften-, Vieh-, Häuser-, Bankerottlager- und Räumungs-Verkäufe.

Große Auktion

Ich habe gegen meine englischen Kollegen den Vorteil, die deutsche Sprache zu beherrschen und bin dadurch imstande, mehr und besser zu verkaufen.

Wenn Ihr einen Auktionator braucht, versucht mich einmal, es soll Euer Schaden nicht sein.

Regina und Umgegend

Zur Beachtung. — **Wie schon früher hervorgehoben, stellen wir die Spalten unseres Blattes gern allen unseren Freunden zur Veröffentlichung von Familiennachrichten und sonstigen Neuigkeiten gern zur Verfügung. Nur müssen wir auch davon benachrichtigt werden, wenn etwas passiert und das kann nur dadurch geschehen, daß unsere Freunde zu uns in die Office kommen, welche ja jetzt so mitten im deutschen Stadtteil liegt und uns erzählen, was vorgegangen ist oder, daß Sie uns über das Telephon Nachricht geben oder ein paar Zeilen an uns schreiben. Wir bitten unsere deutschen Freunde von obigem Anerbieten recht häufig Gebrauch zu machen, da doch der Courier das beste Mittel zur Verbreitung von Neuigkeiten nicht nur in Regina und Saskatchewan, sondern in der ganzen Dominion und sogar in der alten Heimat ist.**

Aenderung in Sitzungen. — Die Sitzungen der Kommission zur Untersuchung des Verkaufs landwirtschaftlicher Maschinen etc. sind etwas geändert und noch einige neue Plätze zugefügt worden. Die neu hinzugefügten Plätze sind Saltcoats, Montag den 3. August, Nachmittags und Assiniboia, Freitag den 31. Juli Nachmittags und Samstag den 1. August, Vormittags. Die Sitzung in Yorkton, am 3. August Nachmittags, ist auf Dienstag, den 4. August, Vormittags 9 Uhr verschoben worden. Eine genaue Liste der Sitzungen ist aus der in dieser Nummer erscheinenden Anzeige ersichtlich.

Teutonia-Vergnügen. — Das am letzten Donnerstag abgehaltene Vergnügen des deutschen Vereins Teutonia nahm einen glänzenden Verlauf. Infolge der großen Hitze war wohl der Besuch nicht so zahlreich wie man erwartet hatte, die Anwesenden jedoch sind voll und ganz auf ihre Kosten gekommen. Nachdem einige Tänze absolviert waren, kam die Gesangsabteilung des Vereins an die Reihe und erntete mit einem wohlgelungenen Vortrag unter der tüchtigen Leitung des Herrn John Ehmann rauschenden Beifall. Während wieder einige Runden getanzt wurden, traf man die Vorbereitungen zu dem Theaterstück „Alter schützt vor Torheit nicht." Die Mitwirkenden waren die Damen Weißbrich und Kubitzki und die Herren Rößler, Schmok und Julius Oberhoffner. Alle zeichneten sich durch wirklich gute Darstellung aus und wurden mit reichem Beifall belohnt. Nun wurde weiter tüchtig getanzt während der Männerchor die Anwesenden durch einen weiteren Vortrag und Herr Schumacher, der beliebte Komiker der Teutonia in den Zwischenpausen einige wohlgelungene Vorträge zum Besten gaben. Gegen Mitternacht wurden Erfrischungen gereicht die reißenden Absatz fanden und dann wurde wieder das Tanzbein geschwungen bis in die frühen Morgenstunden.

Keinen Religionsunterricht in Schulen. — Auf der vorige Woche hier abgehaltenen Siebenter Tag Adventisten-Konvention wurde eine Resolution angenommen, welche sich gegen die Einführung des Religions-Unterrichts in den öffentlichen Schulen ausspricht und betont, daß in dieser Hinsicht die Adventisten mit den anderen Glaubensbekenntnissen nicht zusammen wirken werden. Man beschloß auch so bald wie möglich in North Battleford eine Schule zu bauen, die in ihrem Lehrkursus vollständig mit den öffentlichen Schulen übereinstimmen wird, mit Ausnahme der Erteilung von Religions-Unterricht im Sinne der Adventisten.

Neues Gebäude. — Vorige Woche wurde mit den Ausschachtungsarbeiten für einen neuen dreistöckigen Block auf der Hamilton Straße gegenüber dem Leader begonnen. Das Gebäude wird durchweg feuersicher sein und die Vorderseite mit gepreßten Ziegeln und Stein verziert werden. Die Eigentümer sind McCallum und Hill, welche hoffen, daß der Bau in einem Monat fertiggestellt werden wird.

Keenleyside opponiert. — Bei einer Sitzung des öffentliche Arbeiten-Komitee beanstandete Ald. Keenleyside aufs schärfste die Vergebung der Lieferung einer bestimmten Größe eiserner Kanalröhren an die Firma Peart Bros., weil einer der Inhaber der Firma ein Alderman ist und kein Alderman mit der Stadt in geschäftlicher Verbindung stehen sollte. Trotz dieses Protestes wurde der Kontrakt in Höhe von $3,149.50 an Peart Bros. vergeben. Als die Sache vors volle Council zur Bestätigung kam, bat Herr Peart jedoch sein Angebot zurückziehen zu dürfen weil er bei Einreichung des Angebots ein technisches Versehen gemacht, indem er keinen Cheque als Deposit beigelegt hatte.

Zum Vizepräsident erwählt. — Auf der augenblicklich in Winnipeg tagenden sechsten jährlichen Konferenz der Gv. Luth. Ohio-Synode wurde zum Präsidenten Herr Pastor Gehrke, zum Vizepräsidenten Herr Pastor J. Fritz, Regina, zum Sekretär Herr Pastor Schipman, Kipling, zum Sekretärs-Assistenten Herr Pastor Fricke, und zum Schatzmeister Herr Pastor Kaiser, Winnipeg gewählt.

Ermäßigte Frachtraten. — Für die vom 27. Juli bis zum 1. August in Regina stattfindende Provinzial-Ausstellung sind mit den Eisenbahnen besondere Abmachungen getroffen worden wodurch es Besuchern, ebenso wie Ausstellern und Richtern ermöglicht wird, die Ausstellung mit möglichst geringen Unkosten zu besuchen. Für Fracht ist der besondere Ausstellungsgegenstände, welche nicht verkauft sind frachtfrei wieder an den Versandtort zurück befördert werden.

Für das allgemeine Publikum werden auf allen drei Bahnen Rückfahrkarten zu einfachen Fahrpreisen ausgegeben nicht nur in Saskatchewan, sondern auch von vielen Plätzen in Manitoba und Alberta. Diese Fahrkarten werden vom 25. bis zum 31. Juli ausgegeben und sind für die Rückfahrt bis zum 4. August gültig. Für Aussteller und Preisrichter ist die Grenze noch etwas weiter gezogen. Diese können auf einfache Fahrkarte von allen Plätzen in den drei Provinzen reisen und von Ontario von allen Stationen westlich von Port Arthur. Solche Karten werden vom 20. bis zum 24. Juli verkauft und sind zur Rückfahrt bis zum 4. August gültig.

Zum Vorteil der Aussteller ist in dem Frachttarif noch eine Klausel aufgenommen worden wonach Aussteller, welche auf mehr wie einer Ausstellung ausstellen, für jede weitere Ausstellung die halbe Rate bewilligt erhalten und dann die Güter von der letzten Ausstellung frei nach Hause befördert werden.

Untersuchung. — Da von vielen Seiten gegen die Polizei schwere Anklagen erhoben worden sind, ist dem Wunsch des Polizeichefs nachgegeben worden und wird eine eingehende Untersuchung der ganzen Zustände in der Polizei vorgenommen werden. Zum Untersuchungsrichter ist Herr Richter Farrel aus Moosomin ernannt worden und der Termin ist auf den 24. und 25. Juli festgesetzt. Wer irgend etwas über Unregelmäßigkeiten bei der Polizei weiß und Beweise dafür hat, wird ersucht dies so schnell als möglich mündlich oder schriftlich dem Stadtanwalt Blair zu melden.

Alle solche Kundgebungen werden mit der größten Verschwiegenheit behandelt werden und wer nicht will braucht als Zeuge nicht bei der Untersuchung erscheinen, wenn er schriftliche Beweise dem Stadtanwalt einhändigt. Auch wer etwas auf dem Herzen hat, dem ist jetzt Gelegenheit geboten, dies an die Oeffentlichkeit zu bringen.

Tagearbeit vorläufig weiterbehalten. — Der Bericht des Komitees für öffentliche Arbeiten inbezug auf die Ausführung der Wasserleitung- und Kanalanlagen gab in der letzten Councilsitzung Veranlassung zu einer ausgedehnten Debatte, wurde jedoch schließlich mit geringen Abänderungen angenommen. Das Resultat ist nun, daß die Angebote für Legen von Wasserröhren zurückgewiesen, während die Angebote für Kanalröhren Legung behalten wurden. Für die Legung von Wasserröhren sowohl wie Kanalröhren werden neue Angebote eingefordert werden und zwar für das Legen derselben mit Maschinen sowohl wie durch Tagesarbeit. Die Angebote für die Ausführung im Tagelohn müssen von einer Garantie für richtige und rechtzeitige Ausführung begleitet sein.

Schwere Strafen. — Die vorige Woche von der Polizei festgenommenen Männer, welche die meisten der in den letzten Monaten die Oeffentlichkeit beschäftigenden Einbrüche begangen hatten wurden dieser Tage abgeurteilt und erhielten ziemlich schwere Strafen. Die meisten hatten sich von vornherein schuldig bekannt und hatten auf Verteidigung verzichtet, nur um möglichst milde Bestrafung bittend. Ehe der Polizeirichter das Urteil verkündete, machte er noch einige scharfe Bemerkungen über die Angeklagten. Inbezug auf Mike Kolenchuk hatte Rechtsanwalt Doerr einige Worte an den Richter gerichtet worin er gebeten hatte, gewisse Umstände in der Beweisaufnahme in Betracht zu ziehen. Inbezug auf den einen Sack Zucker, der gestohlen worden sei, habe der Angeklagte gesagt, daß er erst einen Tag vor der Verhaftung diesen bei Stollmel gekauft habe. Ferner sollte berücksichtigt werden, daß der Angeklagte noch bis zum Tage vor der Verhaftung gearbeitet habe und daß er sogar für dieselbe Firma J. R. Lecky, schon zwei Jahre lang gearbeitet habe und dieß ihm ein sehr gutes Zeugniß ausstellte. Auch möge man bei Abmessung der Strafe in Betracht ziehen, daß Kolenchuk verheiratet sei und eine schwere Strafe seine Frau und sein Kind sehr hart treffen würde. Auf diese Ansprache bezugnehmend sagte Herr Trant, daß er sich freue, daß Kolenchuk von seinem Arbeitgeber ein so gutes Zeugniß erhalte, aber nach dem eigenen Geständniß des Angeklagten, wäre es unverantwortlich von ihm als Richter, nicht einzusehen, daß dieser Mann genau wußte was die anderen trieben. Er habe selbst zugestanden, daß er bemerkt habe, daß diese Leute meistenteils gegen 11 Uhr Abends weggingen und erst gegen 3 Uhr Morgens wiederkamen. Wenn er wirklich ein ehrlicher Mensch gewesen wäre, dann hätte er dies der Polizei gemeldet. „Ich verurteile daher Nick Kolenchuk wegen Hehlerei in drei Fällen, und zwar für den ersten Fall zu 2½ Jahren Gefängniß, für den zweiten Fall zu zwei Jahren und für den dritten Fall zu 18 Monaten Gefängniß und zwar soll die letzte Strafe zusammen mit der zweiten laufen." Dann wurde Eikow Wantonuck wegen Einbruchs in zwei Fällen zu vier Jahren, Mike Buhna wegen Einbruchs in zwei Fällen zu vier Jahren, Mike Kolenchuk wegen Einbruch in einem Falle zu zwei Jahren; Leon Wantonuck wegen Hehlerei zu 18 Monaten Gefängniß verurteilt. Außerdem war der letztere schon am Tage vorher wegen Obdachlosigkeit und Herumtreibens in Gesellschaft von Verbrechern zu 6 Monaten Gefängniß verurteilt worden, sodaß er auch zwei Jahre sitzen muß. Am Tage vorher waren schon abgeurteilt worden wegen Herumtreibens und Verweilens in Gesellschaft von Verbrechern: Elie Kolenchuk, Alex Kolenchuk und der oben genannte Leon Wantonuck zu je 6 Monaten Gefängniß mit harter Arbeit. Der Polizeirichter beglückwünschte die Polizei noch zur glücklichen Ergreifung der Verbrecher. Unserer Meinung nach verdient die Polizei aber solchen Ruhm absolut nicht. Wenn es nicht wegen des jüdischen Obsthändlers gewesen wäre, dann würden die Leute wohl heute auch noch nicht hinter Schloß und Riegel sitzen und die Einbrüche würden auch weiterhin noch andauern.

Kürzere Verbindung. — Ende voriger Woche war eine Anzahl höherer Beamter der Grand Trunk Eisenbahn in der Stadt, welche auf einer Inspektionstour des Westens begriffen sind. Der Vizepräsident der Gesellschaft, welcher sich auch hier befand, meinte daß die Geschäftslage im Osten sowohl wie im Westen sich bedeutend zu bessern beginnt und daß die einlaufenden Ernteberichte unbedingt besser lauteten wie vergangenes Jahr. Während ihres hiesigen Aufenthaltes hatten sie eine Unterfuchung mit Bürgermeister Martin und den Stadtkommissaren und besichtigten auch das neue im Bau begriffene Grand Trunk Hotel. Inbezug auf Verbesserungen des Verkehrs sagte der Vizepräsident, daß ungefähr am 1. Oktober ein Passagierdienst zwischen Winnipeg und Prince Rupert eröffnet werden würde. Inbezug auf die neue Verbindung zwischen hier und St. Paul konnte er noch nichts definitives sagen, da er erst mit den Beamten der Great Northern sprechen müsse, was wohl in etwa 8 bis 10 Tagen der Fall sein würde. Er glaube jedoch, daß noch vor Einbruch des Winters ein solcher Verkehr eingerichtet werden würde.

Es hält sie gesund. — „Wie könnten," schreibt Frau Bertha Schultz, 1916 Michigan Ave., Oshkosh, Wis., „nicht fertig werden ohne Ihr Alpenkräuter. Wir sind unser zwölf in der Familie, und haben seit den 35 Jahren, während welcher wir Alpenkräuter gebraucht haben, keinen Arzt gehabt. Ich habe bei allen Krankheiten meiner Kinder Alpenkräuter gebraucht. Einer meiner Knaben hatte, von Geburt an, einen Hautausschlag; ich gab ihm Alpenkräuter in kleinen Dosen, etwa drei Monate lang, und der Ausschlag ist verschwunden, ohne eine Spur zu hinterlassen."

Forni's Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches, zeiterprobtes Kräuter-Heilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird durch Spezial-Agenten, die ernannt sind von den Herstellern: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Tatsache, daß Forni's Alpenkräuter, das oben erwähnte Heilmittel, jetzt allen Kunden in Canada zollfrei geliefert wird, wodurch eine große Ermäßigung des Kostenpreises eintritt.

Inspektionstour. — Vorige Woche machte eine Gesellschaft bestehend aus Bürgermeister Martin, Kommissaren Thornton und Pool und den Aldermen Keenleyside, Davidson und Rink, konsultierendem Ingenieur Wynne-Roberts, Industrie-Kommissar McInnis und zwei Berichterstattern eine Tour, um Plätze zu besichtigen, welche am besten für die Anlage eines Viehhofs und evtl. einer Schlacht- und Kühlhaus-Anlage geeignet wären. Man fuhr zuerst nach der Nordhälfte von Sektion 28, welche der Dominion-Regierung gehört und gerade westlich von der alten Industrie-Schule liegt. Allgemein schien die Gesellschaft der Ansicht zu sein, daß dies eine sehr wünschenswerte Lage sei und zwar aus folgenden Gründen. Erstens ist die Straßenbahn und die Abfallkläranlage nicht weit davon entfernt, ferner ist gutes Wasser dort leicht zu erhalten. Dann besichtigte man noch Sektion 33, welche Herrn W. H. Laird gehört und die gerade nordöstlich außerhalb der Stadtgrenzen gelegen ist. Dieser Platz hat auch viel Vorteil, da er nahe der städtischen Wasserlinie liegt und mit der Straßenbahn auch leicht zu erreichen ist. Die einzige Schwierigkeit schien die Drainage zu sein. Irgend welche offizielle Kundmachung wurde noch nicht gegeben, jedoch erwartet man, daß dem City Council in allernächster Zeit ein Bericht zur Entschließung vorgelegt werden wird.

Feuer. — Am Donnerstag geriet an der Eisenbahnkreuzung der 10. Avenue und Winnipeg Straße ein Eisenbahnwaggon in Brand, welcher jedoch die schnell herbeigeeilte Feuerwehr schnell ausmachte. Der Waggon war zur Hälfte mit Ziegeln gefüllt und jemand hatte jedenfalls die Stroguntergage als Nachtquartier benutzt und dann mit gewohnter Unvorsichtigkeit durch ein fortgeworfenes Streichholz das ganze Stroh in Brand gesetzt. Da die chemischen Maschinen nicht ausreichten zur Unterdrückung des Feuers, legte man einen Schlauch lang zum nächsten Hydranten, und mit dem daraus strömenden Wasser wurde dem Feuer schnell ein Ende gemacht.

17 Angebote. — Für die von der Stadt für die Western Broom Factory zu errichtenden Gebäude waren 17 Angebote eingelaufen. Das niedrigste Angebot war, $8,950 während der Voranschlag des Architekten $12,500 gewesen ist. Auf Antrag von Kommissar Thornton wurde vorläufig der Zuschlag nicht erteilt, da man das Gebäude mit geringer Mehrausgabe so bauen kann, daß die Feuerversicherung ganz bedeutend erniedrigt werden kann. Der Industrie-Kommissar teilte dem Komitee mit, daß der Geschäftsleiter der Fabrik in den nächsten Tagen hier sein werde, um den Kontrakt zu unterzeichnen und die erste Zahlung in Höhe von $1,500 zu leisten.

Krafchenko gehängt. — Da das Justizministerium in Ottawa beschlossen hatte, der Gerechtigkeit ihren Lauf zu lassen, mußte Krafchenko am 9. Juli sein Verbrechen am Galgen büßen. Bekanntermaßen hatte Krafchenko Anfang des Jahres in Plum Coulee den Bankmanager ermordet und war nachdem man ihn einmal gefaßt, aus dem Untersuchungsgefängniß in Winnipeg wieder ausgebrochen. Er wurde nach einigen Tagen wieder erwischt und nach mehrtägiger Verhandlung zum Tode verurteilt. Ehe er das Schaffot bestieg beteuerte er nochmal, daß er am Morde unschuldig sei.

Stellvertretender Bürgermeister. — Für das laufende Vierteljahr wurde Ald. Keenleyside einstimmig zum stellvertretenden Bürgermeister ernannt.

Zur Beachtung. — **Die Sitzungen der königlichen Kommission zur Untersuchung des Verkaufs von Farmmaschinen und Geräten, welche am 20. und 21. Juli in Regina stattfinden, werden im Gerichtsgebäude, Ecke Hamilton Straße und Victoria Ave. abgehalten und bitten wir dies zu beachten.**

Weitere Regina Nachrichten Siehe Seite 8.

Groceries, Fleisch- und Wurstwaren

Beste Qualität, niedrigste Preise, prompte und freundliche Bedienung erhält man bei

JOS. AMBROSI

Groceries und Meat Market

Telephon 2521.

Ecke Winnipeg St. u. Victoria Ave.

Regina.

Versucht es einmal, bei uns zu kaufen.

Waren Gekauft Verkauft oder Vertauscht

Bargains in Haushaltungs-Gegenständen

Wir werden Ihre Sachen verkaufen für nur zehn Prozent Kommission

Sichere Erfolge

Beste Referenzen

THE STANDARD HOUSE FURNISHING CO.

1741 Rose St. Phone 2961

Geschäfts-Verlegung

Unseren deutschen Freunden zur Nachricht, daß wir von 1601 Elfte Ave., Ecke Halifax St., nach

1509 Elfte Avenue

im neuen Ehmann-Block

verzogen sind. — Wir führen ein größeres Lager in:

Früchten, Candies, Zigarren, Zigaretten.

Leicoter Lunch serviert. Sonntags offen. Kommt alle.

Beste Bedienung. Franz Weber, Besitzer.

Geschäftseröffnung

Hierdurch teile ich allen meinen deutschen Freunden und Bekannten von Regina und Umgegend mit, daß ich

1501 Elfte Ave., Ecke St. John Straße

einen

Fleischerladen

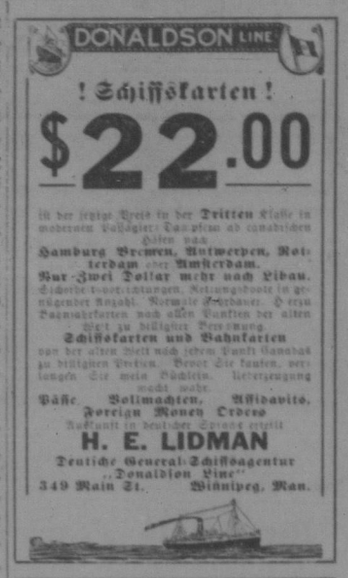
verbunden mit

Groceries

eröffnet habe. Ich ersuche um zahlreichen Zuspruch und versichere meinen Kunden beste Bedienung.

Hochachtungsvoll

Joseph Reinländer



Widerrufung

Hiermit widerrufe meine öffentliche Auktion, welche ich auf Sec. 6—20—10 für den 15. Juli 1914, vormittags um 10 Uhr, angesagt habe. Umständehalber bin ich gezwungen, dies zu tun.

Main Centre, Sask. Peter H. Penner

SCHACTER SUPPLY CO. Ecke Zehnte Ave. u. Halifax Strasse **Regina**

Jetzt ist ein großer Räumungsverkauf im Gange, welcher Euch Gelegenheit für Bargains bietet, wie Ihr solche in der ganzen Umgebung nicht haben könnt

Kommt daher alle zu diesem großen Räumungsverkauf!

Wir gebrauchen jetzt das Messer, um die Preise aufs äußerste zu beschneiden. In vielen Fällen wird der Preis noch niedriger sein wie die Hälfte des früheren Preises

Wir haben alle Sorten Schnittwaren, Damen-, Männer- und Kinderschuhe, Männer- und Knabenanzüge und alles, was man im Hause braucht

Eisenwaren, Möbel, Spezereiwaren und noch viele Hundert andere Artikel

Der Store mit den täglichen Bargains